

Die Highlights der Slowakei

www.slovakia.travel

TRAVEL IN
SLOVAKIA
GOOD IDEA





Slowakische Republik

Gründungsdatum: 1. Januar 1993

Fläche: 49.035 km²

Einwohnerzahl: 5,4 Mio

Hauptstadt: Bratislava

Landessprache: Slowakisch

Währung: Euro (seit 1. Januar 2009)

Grenzen zu Nachbarländern: Ungarn (655 km), Polen (541 km), Tschechische Republik (252 km), Österreich (107 km), Ukraine (98 km)

Zeitzone:

mitteleuropäische Zeit (UTC +1 Std.),

Sommerzeit (März bis November; UTC +2 Std.)

Entfernungen:

Bratislava (Pressburg)

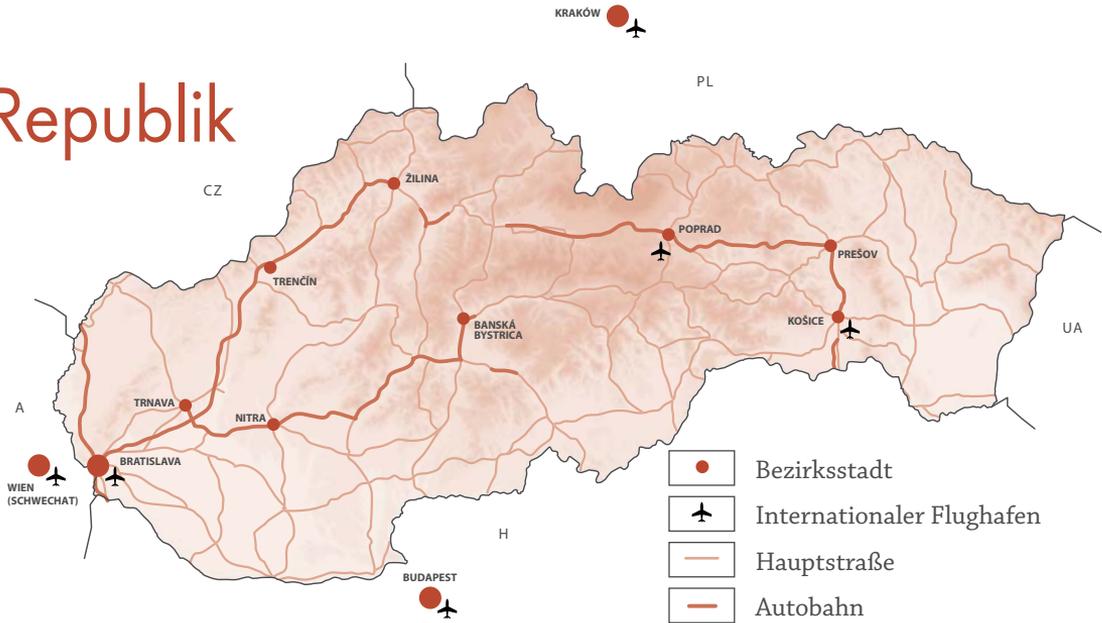
- Wien/Flughafen Wien Schwechat: 80 km/60 km
- Budapest/Flughafen Budapest: 200 km/218 km
- Banská Bystrica (Neusohl): 210 km
- Košice (Kaschau): 400 km
- Poprad (Deutschendorf): 332 km
- Žilina (Sillein): 202 km

Košice (Kaschau)

- Flughafen Budapest: 268 km
- Poprad (Deutschendorf): 118 km

Poprad (Deutschendorf)

- Flughafen Kraków (Krakau): 156 km



Kulturelle Highlights

Der umfangreichste mittelalterliche Burgkomplex in Mitteleuropa – **Spišský hrad (Zipser Burg)**

Die östlichste Kathedrale des westlichen Typs in Europa – gotischer **Dom der Heiligen Elisabeth** in Košice (Kaschau)

Der weltweit höchste gotische Holzaltar – **in der Basilika minor des Heiligen Jakobus in Levoča (Leutschau)** (18,6 m)

Die älteste Bergbauhochschule in Europa – **Bergbauakademie in Banská Štiavnica** (Schemnitz) (gegründet 1763)

Betrieb mit der ältesten ununterbrochenen Produktion – **Münzstätte in Kremnica (Kremnitz)** (seit 1328)

Atemberaubende Natur

Eines der weltweit größten Sintergebilde – **Kvapel' rožňavských jaskyniarov (Tropfstein der Höhlenforscher aus Rožňava, Höhle Krásnohorská jaskyňa, Höhe: 34 m, Grunddurchmesser: 12 m)**

Die größte Flussinsel in Europa – **Žitný ostrov (Große Schüttinsel, 132.612 ha)** und zugleich der größte Trinkwasserspeicher

Die einzige Aragonithöhle in Europa – **Ochtinská aragonitová jaskyňa (Ochtinaer Aragonithöhle, Slowakischer Karst)**

Der einzige Kaltwassergeysir der Slowakei und eine europäische Rarität – **Geysir in Herľany (Herlein)** – speit Wasser in 15 bis 20 m Höhe.



Entdecken sie die Slowakei, das Land der Freunde

Die Slowakei ist ein besonderes Land. Auf einer relativ kleinen Fläche können sie beinahe alles finden. Prachtige Natur, historische Denkmäler, reiche Volkskultur und Folklore, aber auch technische Unikate und das Vergnügen in den lebhaften Stadtgassen. Lassen sie sich von der Schönheit dieses Landes bezaubern und genießen sie die unvergleichliche Atmosphäre, die Ihnen die Slowakei bietet. Hier treffen sie auf herrliche Landschaften, vereint mit reicher Geschichte, Kultur und Traditionen. Entdecken sie die Slowakei, das Land der Freunde. Lassen sie sich von der Vielfalt der Natur

überraschen. Tiefe Täler durchziehen die majestätischen Gipfel der hohen Berge mit kristallklaren Bergströmen und Bächen und eine Menge Wildtiere erwartet sie. Erfreuen sie sich an malerischen historischen Städte oder an Denkmälern mit weltweiter Bedeutung. Probieren sie regionale Spezialitäten der traditionellen nationalen Gastronomie. Dies sind nur wenige Zeilen eines bunten Buches, dessen Verfasser die Slowakei mit ihrer Natur sowie ihrer Geschichte, Kultur und Traditionen ist. Wenn sie diese einzigartigen Attraktionen kennenlernen und Ihre Freizeit mit vielen erstaunlichen und unverges-

slichen Erlebnissen füllen wollen, dann sollen diese Zeilen eine Einladung für sie sein.

Lassen sie sich inspirieren und besuchen sie Orte, an denen Ihre Vorstellung vom perfekten Urlaub in Erfüllung geht. Treffen sie Ihre Wahl aus dem reichen Angebot an Destinationen. Diese finden sie auf dem nationalen Portal für Fremdenverkehr:

www.slovakia.travel



Bratislava

Die Schönheit an der Donau, auch so nennt man Bratislava – die Hauptstadt der Slowakei. Sie erstreckt sich am Fuße des Gebirges Malé Karpaty (Kleine Karpaten) und an beiden Ufern des zweitlängsten Flusses in Europa. Bratislava gehört zu den jüngsten Metropolen der Welt, die vielfältige Geschichte der Stadt reicht jedoch mehr als zweitausend Jahre zurück. Die Besucher verführt sie durch die Gemütlichkeit einer vor Leben und Kultur pulsierenden Stadt. Den attraktivsten Teil von Bratislava bildet zweifellos die Altstadt, wo man durch schmale Gassen schlendern und wunderschöne historische Denkmäler bewundern kann. Zu den meist-besuchten und beliebtesten gehören insbesondere die Burg von Bratislava, die Kathedrale des Heiligen Martin, der Primazial-Palast, das Michaelertor, das Alte Rathaus, der Grassalkovich- und Mirbach-Palast sowie das Denkmal für gefallene sowjetische Soldaten Slavín. Im Stadtzentrum befinden sich zahlreiche gemütliche Kaffeehäuser und hervorragende Gaststätten, in denen besondere gastronomische Genüsse angeboten werden. Bratislava bietet als moderne Metropole auch den anspruchsvollsten Gästen diverse Übernachtungsmöglichkeiten von europäischer Qualität. Das ganze Jahr über ist diese malerische Stadt ein Schauplatz verschiedenster Kultur-, Sport- sowie Gastronomieveranstaltungen, die die unvergessliche Atmosphäre ergänzen. Zu erwähnen sind sicherlich auch die Krönungsfestspiele, die Musikfestspiele von Bratislava und die Weihnachtsmärkte. Die Umgebung der Hauptstadt bietet unzählige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, so beispielsweise eine Schifffahrt auf der Donau zu den naheliegenden Ruinen der Burg

Devín oder zum Museum der modernen Kunst Danubiana in Čunovo, die Verkostung hervorragender örtlicher Weine und gastronomischer Spezialitäten aus der kleinkarpatischen Region, leichte Radtouren entlang des Flusses Donau oder die Besichtigung der bezaubernden Burg Červený Kameň (Rotstein). All das ist nur ein kleiner Teil von dem, was die Besucher in diesem geschichtsträchtigen Landesteil erwarten können.

Veranstaltungstipps

- Weihnachtsmärkte
- Bratislava Marathon
- Slovak Food Festival
- Gourmet-Fest Bratislava
- Kultursommer und Burgfestspiele Bratislava
- Viva Musica!
- Shakespeare-Sommerfestspiele
- Festspiele der historischen Fechtkunst und Musik sowie des Tanzes und des Handwerks auf der Burg Devín
- Meistertage der Volkskunst bei ÚLUV (Zentrale für Volkskunsterstellung)
- Bratislavaer Musikfestspiele
- Weinlese
- Bratislavaer Jazztage
- Silvester in Bratislava
- Tag der offenen Weinkeller

www.visit.bratislava.sk





Kulturerbe

Die ideale Lage im Herzen Europas, eine Jahrtausende zurückreichende Geschichte und der Einfluss benachbarter Völker hinterließen der Slowakei ein riesiges Kulturerbe. Sie finden hier keltische Ansiedlungen, römische Festungen, altslawische Kultstätten, Herrenhäuser und Zwingburgen des ungarischen Adels. Sie können mittelalterliche Bergbaustädte, Renaissance- und Barockpaläste, griechisch-katholische und orthodoxe Holzkirchen, jüdische Synagogen und Friedhöfe besichtigen. Diese Perioden und Stile werden ergänzt durch Bauwerke des Funktionalismus der Zwischenkriegszeit und des sozialistischen Realismus, aber auch durch heutige Bauten, in denen sich die neuesten Trends widerspiegeln.

Die Spuren der slowakischen Geschichte führen in Städte und Städtchen, wo an den Eingangstoren, gewaltigen Burgmauern, Wachtürmen und der erhaltenen mittelalterlichen Architektur das historische Erbe zu erkennen sind. Die älteste freie Königsstadt Trnava (Tyrnau), in der Vergangenheit auch für einige Jahrhunderte das geistliche Zentrum von Ungarn mit vielen wunderschönen Kirchen, wird auch als „das kleine Rom“ bezeichnet. Der historische Reichtum zeigt sich auch in 18 städtischen Denkmalschutzgebieten, die durch ihre einzigartige Schönheit eine unvergleichliche Atmosphäre schaffen, egal ob es sich um die Hauptstadt Bratislava (Pressburg), Trenčín (Trentschin), Žilina (Sillein), Nitra (Neutra) oder die Metropole der Mittelslowakei, Banská Bystrica (Neusohl), handelt. Die östlichste Kathedrale der westlichen Art in Europa, und zugleich die größte

Kirche der Slowakei, ist der gotische Dom der Heiligen Elisabeth in Košice (Kaschau). Košice wurde 2013 zur Kulturhauptstadt Europas gekürt. Einen herrlichen Ausblick auf die Stadt Spišská Nová Ves (Zipser Neudorf) und ihre Umgebung bietet den Besuchern der Kirchturm von Kostol Nanebovzatia Panny Márie (Mariä-Himmelfahrt-Kirche). Dieser Kirchturm ist der höchste in der Slowakei und verfügt zugleich über mehrere Uhrenzifferblätter.

Beim Besuch slowakischer Museen und Galerien können zahlreiche wertvolle Schätze bewundert werden, von archäologischen Ausgrabungen über zeitgenössische Kunstwerke bis hin zu Pop Art im Andy-Warhol-Museum moderner Kunst in Medzilaborce, das in seiner Art einmalig in Europa ist. Die gemeinsame Vergangenheit und den Ruhm des Mittelalters repräsentieren vier slowakische Königsstädte – Kežmarok (Käsmark), Stará Ľubovňa (Altlußlau), Bardejov (Bartfeld) und Levoča (Leutschau). Jede dieser Städte bietet eine Menge kulturgeschichtlicher Denkmäler und ist der ideale Ort für einen Familienurlaub, verbunden mit dem Eintauchen in die reiche Geschichte und Atmosphäre des Mittelalters.



Bardejov



Kežmarok



Levoča



Spišská Nová Ves

Schmuckstücke der Vergangenheit

Majestätische Schmuckstücke, eindrucksvoll eingepasst in die wunderschöne Landschaftsszenerie, verbergen die Geheimnisse der Vergangenheit. Burgen, Schlösser, Kastelle und ihre Ruinen bilden seit Menschengedenken einen untrennbaren Bestandteil der slowakischen Geschichte. Bis zu 180 Burgen und Schlösser und 425 Herrenhäuser waren einst Siedlungen berühmter Herrscher, die den Angriffen der Feinde trotzten oder Schauplätze wichtiger historischer Ereignisse waren. Auch heute kann man dort den Ruhm, die Eleganz und die Romantik spüren. Die abwechslungsreiche Architektur und die verschiedene historische Epochen widerspiegelnden Kunststile bieten den Besuchern ein Erlebnis der besonderen Art. Sie haben geheimnisvolle Geschichten zu erzählen und sind mit berühmten Legenden verbunden.

Eine der schönsten und am besten erhaltenen Burgen – die Burg Červený Kameň (Bibersburg) – liegt nur wenige Kilometer von Bratislava (Pressburg) entfernt. Dank ihres Zaubers war sie in junger Vergangenheit Schauplatz verschiedener Filmaufnahmen. Ihre Kellerräume sind die größten unterirdischen Räumlichkeiten in Mitteleuropa. Liebhaber der Geschichte und Romantiker kommen im märchenhaften Schloss in Bojnice (Weinitz) sicherlich auf ihre Kosten. Während der Internationalen Festspiele der Geister und Gespenster wird es alljährlich zum zentralen Treffpunkt von Gespenstern, Hexen und Vampiren aus aller Welt. Die Burg Oravský hrad (Arwaburg) ist das meistbe-

suchte Denkmal der Slowakei, das auf einer hohen Felsklippe über dem Fluss Orava (Arwa) thront. Hier wurde die erste in Schwarzweiß gedrehte Fassung des Films Dracula oder auch der berühmte Film Nosferatu aufgenommen. Das prachtvolle Kastell Betliar ist ein repräsentativer Jagdsitz, umgeben von einem wunderschönen englischen Garten mit einer künstlichen Höhle und einem Wasserfall. Die Besucher werden von dem prunkvollen Innenbereich des Kastells mit seiner geräumigen Bibliothek bezaubert sein. Die einzigartige Atmosphäre der Burgen, Schlösser und Kastelle kann man auch während Nachtbesichtigungen oder regelmäßigen Veranstaltungen genießen. In vielen dieser Denkmäler werden gegenwärtig auch Übernachtungen oder Hochzeitsfeiern angeboten.



Oravský hrad



Bojnice



Denkmäler mit dem Symbol UNESCO

Die wertvollsten Schmuckstücke der slowakischen Geschichte wurden dank ihrer Einmaligkeit in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Bereits im Jahr 1993 wurden drei Standorte zum Bestandteil dieser bedeutenden Liste – die Burg Spišský hrad (Zipser Burg) mit ihrer Umgebung, die Stadt Banská Štiavnica (Schemnitz) und die Gemeinde Vlkolínec. Anschließend haben im Jahr 2000 die historische Stadt der Region Šariš, Bardejov (Bartfeld), und im Jahr 2008 die Holzkirchen des Karpatischen Bogens die Liste erweitert. Zum einzigartigen Komplex der Sehenswürdigkeiten in Spiš (Zips) kam im Jahr 2009 die Eintragung der Stadt Levoča (Leutschau) hinzu. Vlkolínec, das am besten erhaltene Denkmalschutzgebiet der Volksarchitektur in der Slowakei mit einmaligen ursprünglichen Holzbauten, liegt inmitten der wunderschönen Natur von Liptov (Liptau). Den Besuchern wird die Möglichkeit geboten, den Zauber vergangener Traditionen und Geschichte zu erleben. Die Stadt Banská Štiavnica (Schemnitz), direkt im Zentrum eines erloschenen Vulkans zwischen den Schemnitzer Bergen (Štiavnické vrchy) gelegen, ist ein magischer und mystischer Ort. Mit seiner gemütlichen, geradezu familiären Atmosphäre zieht sie vor allem die vom Großstadtlärm übersättigten Besucher an. Ein rechteckiger Platz mit der Kirche des Heiligen Ägidius zur Basilika Minor befindet

sich in der gotischsten Stadt der Slowakei – Bardejov (Bartfeld). In der Region Spiš (Zips) können viele einmalige Denkmäler bewundert werden, so auch der größte aus Ruinen bestehende Burgkomplex in Mitteleuropa – die Burg Spišský hrad (Zipser Burg) und ihre Umgebung. Der gotische, weltweit höchste und aus Lindenholz angefertigte Holzaltar erreicht die Höhe von 18,62 m. Er wurde von dem bedeutenden slowakischen Schnitzer, Meister Paul von Leutschau, hergestellt und die Besucher können ihn in der Basilika minor des Heiligen Jakob in Levoča (Leutschau) sehen. Zu den interessanten und bedeutenden Widerspiegelungen der Vergangenheit gehört in der Slowakei auch die sakrale Architektur. Zudem werden Besuchern der Städte sicherlich auch die malerischen Holzkirchen gefallen, die vor allem im Osten der Slowakei verstreut sind. Die älteste von ihnen ist die Kirche des Heiligen Franz von Assisi in Hervatov (15. Jahrhundert), die in ihrem Inneren wunderschöne gotische Tafeliken und Wandgemälde birgt. Der Erhaltungszustand und die Einmaligkeit dieser seltenen Denkmäler, die von der wunderschönen Natur der Slowakei umgeben sind, versprechen ein einzigartiges Erlebnis.





Denkmäler der Volksarchitektur

Das abwechslungsreiche Leben unserer Vorfahren sowie ihre Gestaltungskraft und Kunst werden in der Slowakei vor allem durch Freilichtmuseen und Denkmalschutzgebiete der Volksarchitektur präsentiert. Dank diesen einzigartigen Ausstellungen ist es bis heute möglich, einmalige Elemente der traditionellen volkstümlichen Baukunst und der Volkskultur zu bewundern. Sie bieten ein authentisches Bild darüber, wie in der Vergangenheit die Behausungen des slowakischen Volks in einzelnen Regionen aussahen. Es handelt sich um interessante architektonische Schmuckstücke, die mittels einfacher Werkzeuge mit unglaublicher technischer Präzision, künstlerischem Einfallsreichtum und durchdachter Funktionalität hergestellt wurden. Die Besucher werden von den einzigartigen Blockbauten, den ohne einen einzigen Eisennagel errichteten Holzkirchen, den in Felsen gemeißelten Häusern, und den unterirdischen Stollen überwältigt sein.

Eine wirkliche Besonderheit unter den Denkmalschutzgebieten der Volksarchitektur ist das reizende Dörfchen Vlkolínec. Die landesübliche Gemeinde Čičmany bezaubert durch märchenhafte Holzhäuschen mit einzigartiger weißer Dekoration, und die historische Stadt Banská Štiavnica (Schemnitz) unter anderem durch das sich inmitten von Natur befindliche Bergbaumuseum. Das Museum des slowakischen Dorfes in Martin präsentiert ein komplexes Bild über die traditionelle

Baukultur und das Wohnwesen auf dem Gebiet der ganzen Slowakei. Es ist die größte ethnographische Exposition im Freien. Beim Streifzug durch die Slowakei lohnt sich auch der Besuch des Dorfmuseums von Orava (Arwa) in Zuberec, des Dorfmuseums von Liptov (Liptau) in Pribylina, des Dorfmuseums von Kysuca (Kischütz) in Vychylovka, des Museums von Šariš (Scharosch) in Bardejov (Bartfeld) und des Museums von Vihorlat in Humenné (Homenau). Nahezu jede Region der Slowakei kann sich mit ihrem Volksreichtum brüsten. Die Orte der Volksarchitektur sind der ideale Tipp für einen ganztägigen Ausflug und zur angenehmen Gestaltung des Urlaubs in der Slowakei.

Veranstaltungstipps

- Treffen der Helikonspieler oder das slowakeiweite Treffen der Fujaraspielder in Čičmany.
- Folklorefestspiele Turčianske folklórne slávnosti, Museum des slowakischen Dorfes in Martin.
- Folklorefestspiele Podrohácke folklórne slávnosti, Dorfmuseum von Orava (Arwa) in Zuberec.
- Sonntag des Heiligen Hubertus, Dorfmuseum von Liptov (Liptau) in Pribylina.
- Nacht der Museen im Freilichtmuseum des Heilbads von Bardejov (Bartfeld).





Einzigartige Folklore und Volkstraditionen

Die Menschen in der Slowakei lebten schon immer in Einklang mit der Natur, mit Achtung und Respekt gegenüber den Vorfahren, Bräuchen und Traditionen, was sich auch in ihrer Lebensweise, Volkskultur und Folklore widerspiegelt. Viele einzigartige Gewohnheiten der Volkstraditionen sind bis heute erhalten geblieben, und zwar in der Volksarchitektur, in Gesang, Musik und Tanz, in traditionellen Bräuchen, im Volksschaffen und in alten Handwerken.

Zeichen der Handfertigkeit und Kunstempfindung des slowakischen Volks kann man heutzutage vor allem in Denkmalschutzgebieten der Volksarchitektur und in Freilichtmuseen sowie bei Folkloreveranstaltungen, Festspielen und in kleineren Dörfern landesüblicher Regionen der Slowakei, wie Kysuce (Kischütz), Orava (Arwa), Liptov (Liptau), Horehronie (Oberes Grantal), Spiš (Zips), oder Šariš (Scharosch), sehen. Die Besucher können auch die seltene Blockbauarchitektur in den Denkmalschutzgebieten Osturňa (Asthorn), Ždiar (Morgenröthe) und Podbieľ bewundern sowie die Felsbehauungen in Brhlovce oder die typischen Weinbergbauten in Stará Hora bei Sebechleby (Altenberg bei Siebenbrot) bewundern. Die einzigartige At-

mosphäre können die Besucher während der interessanten Folkloreveranstaltungen und Festspiele in Hrušov (Birndorf), Zuberec oder Helpa genießen. Die Folkloremusik mit ihren Fujara-, Zymbal- oder Helikontönen bringt jeden zum Tanzen. Das imposante Volksinstrument Fujara und seine melancholische Musik wurden sogar in die Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen. Im Jahr 2013 kam auch die „himmlische“ Musik aus Terchov hinzu. Diese Volksmusik kommt aus der Gemeinde Terchová wie auch aus den naheliegenden Gemeinden im Norden der Slowakei.

Während der Folkloreveranstaltungen wird auch die einzigartige Besichtigung alter Handwerke angeboten, die auf dem Gebiet der Slowakei in der Vergangenheit typisch gewesen sind, wie z. B. Drahtbinderei, Spitzenklöppelei, Korbflechten oder die Keramikherstellung. Zu den bedeutendsten Veranstaltungen, bei denen Meister traditioneller Kunsthandwerke ihre Produkte und Vorführungen der ursprünglichen Herstellung präsentieren, gehören die Festspiele des Europäischen Volkshandwerks, die regelmäßig in der zweiten Juliwoche in der einstigen freien Königsstadt Kežmarok (Käsmark) stattfinden. Einen besonderen Platz in der Kultur der Slowaken nimmt die traditionelle Volkskleidung ein. Diese Trachten ziehen bis heute durch ihre Vielfaltigkeit, Farbigkeit und künstlerische Verarbeitung die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. In der Slowakei gibt es gegenwärtig 26 Trachtengebiete mit charakteristischen Stickereimotiven und ungefähr 60 verschiedene Varianten der Trachten. Die slowakischen Volkstraditionen und Bräuche sind bis heute erhalten geblie-

ben und werden alljährlich an vielen Orten der Slowakei neu belebt. Charakteristisch für den Jahresbeginn ist die Faschingszeit – die Zeit der Fröhlichkeit und Festmahle, in der man den bunten Faschingsumzug voller außergewöhnlicher Masken genießen kann. Zur Osterzeit gehören unabdenkbar das „Begießen“ und „Geißeln“ von Mädchen und Frauen, in der Sommerzeit werden am Tag des Heiligen Johannes Bergfeuer angezündet und die Weihnachtszeit gehört hinsichtlich der Bräuche zu den schönsten Feiertagen. Die reiche slowakische Volkskultur ist eine außergewöhnliche und seltene Besonderheit, die in dieser Form nur in der Slowakei zu sehen ist.





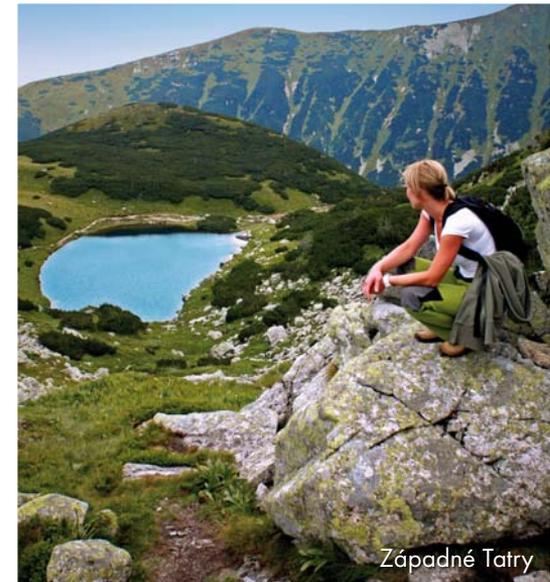
Bezaubernde Natur

Die slowakische Natur zieht durch ihre Vielfältigkeit jeden Besucher in ihren Bann, der ihre wunderschönen und einzigartigen Orte entdecken darf. Es sind nicht nur das kleinste Hochgebirge der Welt, das umfangreichste Karstgebiet in Mitteleuropa und die von der Zivilisation unberührten Urwälder, sondern auch die faszinierenden und außergewöhnlichen Erlebnisse beim Besuch der neun Nationalparks.

Der älteste von ihnen ist der Tatra-Nationalpark, der seit 1993 zu den Biosphärenreservaten der UNESCO gehört. Er wird durch zwei Symbole repräsentiert: die Hochgebirgsblume Alpenedelweiß und eine der seltensten endemischen Tierarten, die Tatra-Gämse. Die anziehende Landschaft der Karstplateaus, Gebirgspässe und Wasserfälle werden vom Nationalpark Slovenský raj (Slowakisches Paradies) bewahrt. Die wilde Gebirgslandschaft des Nationalparks Muránska planina (Muraner Plateau) mit ihrer Vielzahl an geschützten Pflanzen- und Tierarten kann von den Besuchern vom Rücken einer besonderen Pferderasse, des Huzulen, aus beobachtet werden. Das größte Karstgebiet in Mitteleuropa ist der Nationalpark Slovenský kras (Slowakischer Karst) mit mehr als 1.000 Höhlen und Schluchten, von denen einige in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen wurden. Die prachtvolle Landschaftsszenerie des von der Fläche her kleinsten Parks Pieniny können die Besucher auf dem Grenzfluss Dunajec (Dunajez) von Holzflößen aus bewundern. Ein typisches Merkmal des Nationalparks Poloniny im Osten der Slowakei sind die einzigartigen Bergkammwiesen „Poloniny“, nach denen er auch benannt wurde. Hier befinden sich auch die einzigartigen

karpatischen Buchenurwälder, die UNESCO-Welterbe sind. Eine Besonderheit dieses Gebiets ist auch der „Park des dunklen Himmels Poloniny“, der aus der Sicht der Lichtverschmutzung den dunkelsten Ort der Slowakei darstellt.

Die heutzutage selten gewordene, vom Trubel der Großstädte ungestörte Stille sowie die romantischen Orte landestypischer Regionen der Slowakei mit ihrer bezaubernden Atmosphäre ermöglichen eine Flucht vor den Sorgen des Alltags. Naturliebhabern bieten diese Orte die perfekte Entspannung und Möglichkeit, neue Kraft zu schöpfen.



Západné Tatry





Jasovská jaskyňa

Schmuckstücke der Unterwelt

Nur wenige Länder sind mit einer solchen Menge unterirdischer Karstgebilde beschenkt wie die Slowakei. Hier befinden sich mehr als 7 000 bekannte Höhlen, wobei 17 von ihnen für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Zu den bedeutendsten und wertvollsten gehören die Höhlen von Slovenský kras (Slowakischer Karst) und die Dobšinská ľadová jaskyňa (Dobschauer Eishöhle), die in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen wurden. Einen seltenen Wert hat vor allem die Ochtinská aragonitová jaskyňa (Ochtinaer Aragonithöhle), die einzige ihrer Art in Europa. Ihr unterirdischer Bereich ist mit Aragonitkristallen geschmückt, die stellenweise in zerbrechliche Koralle oder schneeweiße Sträucher geformt sind. In Domnica, der größten bekannten Höhle im Slovenský kras (Slowakischer Karst), kann man eine attraktive Schifffahrt auf dem Fluss Styx erleben. Die Höhlen



Dobšinská ľadová jaskyňa

der Slowakei sind wahrhafte Schmuckstücke und bieten den Besuchern besondere Erlebnisse mit der Möglichkeit, die geheimnisvollen Schönheiten der Unterwelt zu entdecken.

Zugängliche Höhlen

Belianska jaskyňa
Bystrianska jaskyňa
Demänovská jaskyňa slobody
Demänovská ľadová jaskyňa (Eishöhle)
Dobšinská ľadová jaskyňa (Eishöhle)
Jaskyňa Domica
Jaskyňa Driny
Gombasecká jaskyňa
Harmanecká jaskyňa
Jasovská jaskyňa
Ochtinská aragonitová jaskyňa (Aragonithöhle)
Važecká jaskyňa

Höhlen mit Sonderzugang

Bojnická hradná jaskyňa
Jaskyňa mŕtvych netopierov (Höhle der toten Fledermäuse)
Jaskyňa Zlá diera
Krásnohorská jaskyňa
Malá Stanišovská jaskyňa
Prepoštská jaskyňa – Museum des Uralters



Erholung und Vergnügen am Wasser

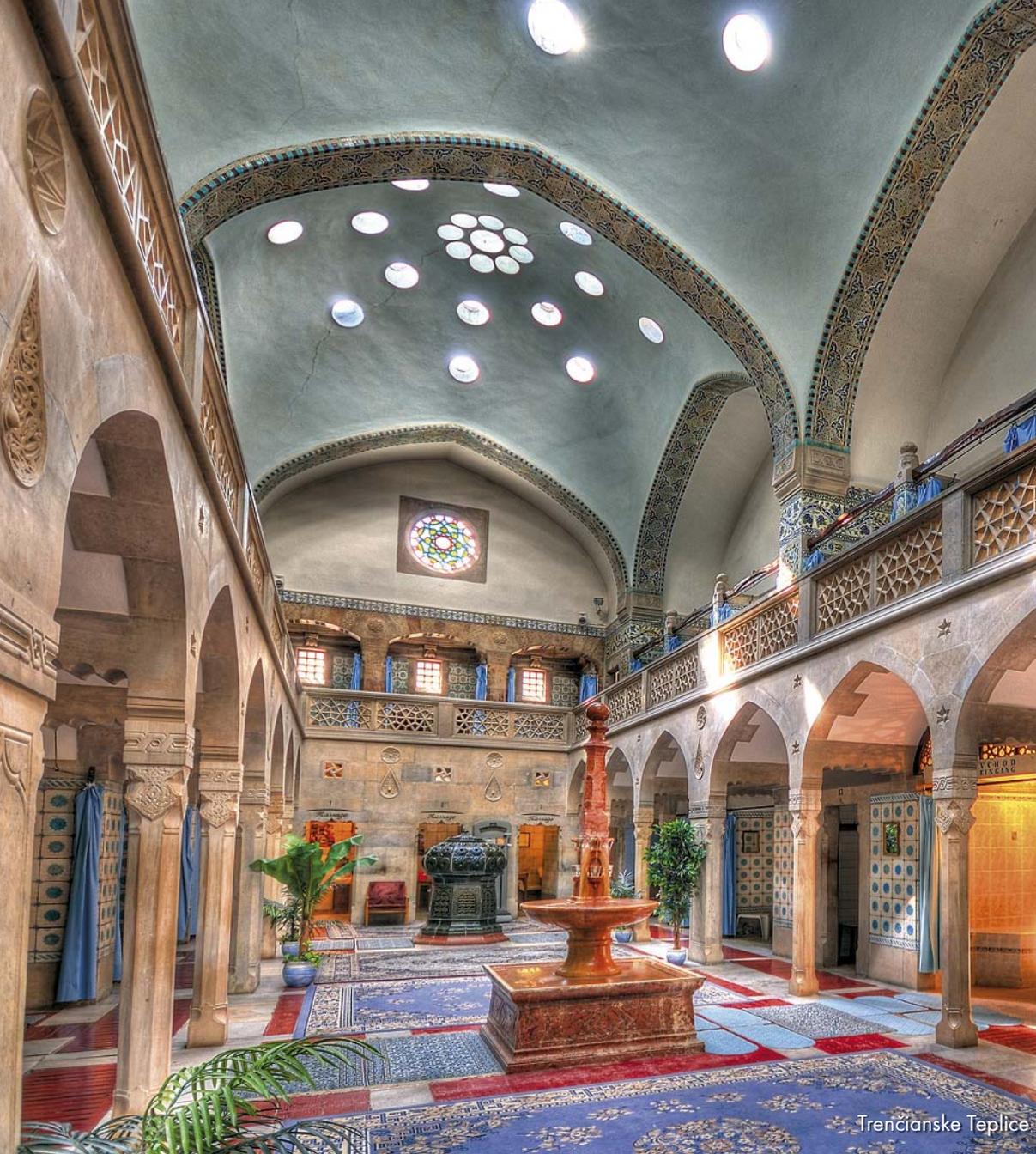
Das Wasser gehört zu den größten Schätzen der Slowakei. Die Trinkwasservorräte des Landes gehören zu den bedeutendsten der Welt, und das vor allem dank der größten Flussinsel Mitteleuropas, Žitný ostrov (Große Schüttinsel), im Süden der Slowakei. Außer der lebensspendenden Kraft bietet das Wasser in der Slowakei auch Vergnügen und Entspannung. Die Schönheit wilder Bergströme und kristallklarer gletscherartiger Gebirgsseen bereichert den Aufenthalt in den Bergen, während das Baden in Naturseen, Stausperren, Flüssen und Teichen zur Erfrischung an heißen Sommertagen beiträgt. Unvergessliche Attraktionen sind zweifellos die Ausflüge mit Holzflößen auf den Flüssen Dunajec (Dunajez), Váh

(Waag), oder Orava (Arwa), die oft auch durch Musikprogramm und Verkostungen örtlicher gastronomischer Spezialitäten begleitet werden. Adrenalinjunkies werden sich sicherlich nicht das Wildwasserrafting auf den Flüssen Belá, Dunajec (Dunajez) und Hron (Gran) entgehen lassen. Moderne Thermalbäder und Wasserparks bilden eine Oase der Erholung und angenehmen Entspannung während des ganzen Jahres, wenn das Baden unter den schneebedeckten Bergspitzen ein unvergleichliches Erlebnis ist. Die Wasserflächen bieten auch viele Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung und speziell im Sommer sind sie der Schauplatz verschiedenster Kultur- und Sportveranstaltungen.



Gesundheit aus der Natur

Die Slowakei ist mit unglaublichen unterirdischen Reichtümern beschenkt. Ihre heilende Kraft und wohltuende Wirkung auf den menschlichen Organismus steigen aus beinahe 1.500 Mineralquellen an die Oberfläche. Diese werden dank ihrer Fähigkeit, Krankheiten zu heilen und die Gesundheit zurückzugewinnen, seit Menschengedenken wertgeschätzt. Die Heilbäder in der Slowakei gehören zu den ältesten und hochwertigsten in Mitteleuropa. Der wohl bekannteste Kurort ist Piešťany (Pistyán), der außer durch das Thermalwasser auch durch das



Trenčianske Teplice



Sklené Teplice

heilende Schwefelmoor berühmt geworden ist. Der Kurort Rajecké Teplice (Bad Rajetz) überrascht seine Besucher durch die exklusive antike Atmosphäre und Turčianske Teplice (Bad Stuben) wiederum durch die einzigartige Prozedur, die sog. Goldkur von Turčianske Teplice. Als europäisches Unikat können zwei Kurorte bezeichnet werden. In Sklené Teplice befindet sich das Höhlendampfbad mit dem Namen „Parenica“ und in Trenčianske Teplice (Trentschin-Teplitz) das einzigartige türkische Bad Hammam. Die außergewöhnlich saubere Luft im Gebirge der Hohen Tatra, wo sich mehrere Klimaheilbäder befinden, hilft Erwachsenen sowie Kindern bei respiratorischen Erkrankungen. Die einzigartige Atmosphäre der slowakischen Kurorte wird auch durch die einmalige Umgebung mit vielen Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung und ein kulturelles Angebot ergänzt.





Auf dem Fahrrad quer durch die Slowakei

Liebhaber der aktiven und gesunden Erholung haben die Möglichkeit, die slowakische Natur, die Besuchern zahlreiche faszinierende und außergewöhnliche Erlebnisse bietet, vom Sattel eines der umweltfreundlichsten Verkehrsmittel – des Fahrrads – aus zu erkunden. Die Radwege führen an atemberaubenden Felsmassiven, Schluchten, Gebirgspässen, geheimnisvollen Gebirgstälern und kurvenreichen Mäandern vorbei. Sie führen an wunderschönen Wasserfällen, dem vielfältigen Tier- und Pflanzenreich wie auch an vielen weiteren Orten, die die Fauna und Flora der Slowakei verbergen, vorbei. Außer der Schönheit der Natur können Radfahrer in der Slowakei auch das einmalige Kulturerbe entdecken, egal ob es sich um mittelalterliche Städte, romantische Burgen, Schlösser und Ruinen, pompöse Herrenhäuser oder einzigartige archäologische Fundstellen handelt. Einer der

attraktivsten Radwege in der Slowakei ist gegenwärtig der markierte Langstrecken-Radweg „Quer durch die Slowakei auf dem Fahrrad“. Während der Tour haben die Besucher die Möglichkeit, viele einzigartige Denkmäler und Besonderheiten der Natur kennenzulernen. Der Weg führt vom Tieflandgebiet nahe der Donau entlang der Weinberge der Kleinen Karpaten durch die malerischen Regionen Považie und Kysuce (Kischütz), durch die Berggebiete der Regionen Orava (Arwa) und Liptov (Liptau) und unterhalb der Niederen und Hohen Tatra nach Poprad (Deutschendorf) oder direkt nach Slovenský raj (Slowakisches Paradies). Die Trasse ist 750 km lang und besteht aus mehreren markierten Radwegen. Diese eignen sich für eine bequeme Erkundung landesüblicher Gebiete der Slowakei und interessante Touren entlang markierter Radwege. Adrenalinjunkies können ihre Fähigkeiten

auf den Freeride- und Downhilltrassen in den Bikeparks der Hohen oder Niederen Tatra, Bachledová dolina, Malinô Brdo, oder Oščadnica auf die Probe stellen.

Radwege durch die Slowakei

Donauradweg

Fahrradmagistrale entlang des Flusses Hornád

Fahrradmagistrale von Kysuce (Kischütz)

Fahrradmagistrale von Liptov (Liptau)

Kleinkarpatische Fahrradmagistrale

Mährenradweg

Fahrradmagistrale von Orava (Arwa)

Fahrradmagistrale von Poprad (Deutschendorf)

Fahrradmagistrale entlang der Waag

www.vitajtecyklisti.sk

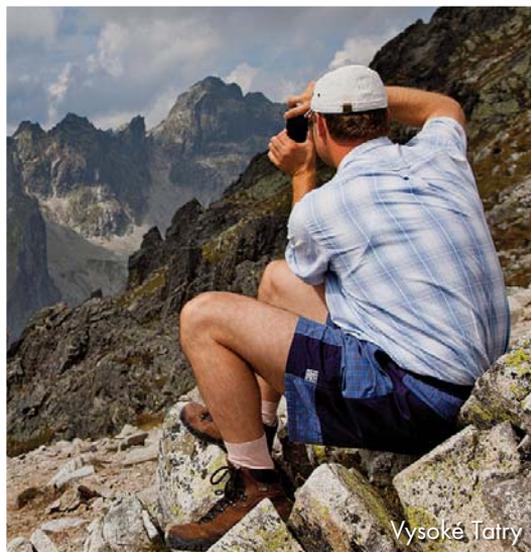
Aktive Erholung

Die vielfältige Naturlandschaft der Slowakei bietet Freunden des Aktivurlaubs unzählige Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung. Egal ob Hochgebirgstouristik, Bergsteigen, Adrenalinsport, aufregendes Vergnügen auf dem Wasser oder in der Luft, alle Liebhaber von Bewegung, Abenteuer und aktiver Erholung können aus einem riesigen Angebot einzigartiger Erlebnisse auswählen.

Die Schönheit der außergewöhnlichen Orte in den slowakischen Regionen können die Besucher auf mehr als 14.000 km markierter Wanderwege oder der gleichen Anzahl markierter Fahrradwege genießen. Sie können die herrlichen Canyons, Wasserfälle, Gebirgspässe und Schluchten von Slovenský raj (Slowakisches Paradies) bewundern. Auf die Erkundung warten die einmaligen Karstgebilde von Muránska planina und Slovenský kras (Slowakischer Karst), Jánošíkové diery in Malá Fatra (Kleine Fatra) und die unberührten Urwälder in Poloniny. Erfahrene Reisende können einen der Gipfel des höchsten Bergzugs der Slowakei und zugleich kleinsten Hochgebirges der Welt – der Hohen Tatra besteigen, wo 25 Gipfel eine Meereshöhe von über 2 500 m erreichen. Jeder leidenschaftliche Wanderer genießt sicherlich die aufregenden und außergewöhnlichen Erlebnisse auf dem schönsten, beinahe einhundert Kilometer langen slowakischen Kammweg in der Niederen Tatra, dem zweithöchsten Gebirge der Slowakei. Attraktiv sind auch Touren in der Landschaft der Gebirge Chočské vrchy, Strážovské vrchy oder Súľovské vrchy. Adrenalinbegeisterte können die bezaubernde

Landschaftsszenerie der malerischen Slowakei vom Ballon, als Drachenflieger, oder beim Fallschirmsprung bewundern. Liebhaber des Wassersports wiederum kommen im Wildwasser der Wasser-sportanlagen in Čunovo und Liptovský Mikuláš auf ihre Kosten. Golfreunde können ihre Technik, Genauigkeit und Geduld auf den Golfplätzen, die inmitten herrlicher Landschaft nahe der Städte oder Gebirgsanlagen liegen, auf die Probe stellen.

Alle Fans der aktiven Erholung und gesunden Lebensweise können sich ihre Wünsche und Träume erfüllen, wenn sie sich entscheiden, ihren Urlaub in der Slowakei zu verbringen.





Wintersportparadies

Skipisten aller Schwierigkeitsgrade, wunderschöne Abfahrtsstrecken, nicht nur für Snowboardfahrer, bieten den Liebhabern der Wintersportarten die slowakischen Berge. Während der Wintermonate sind für die Wintertouristik auch verschneite majestätische Berghänge geeignet, von denen aus sie die umliegenden schneebedeckten Gipfel bewundern können. Die Hohe oder Niedere Tatra, die Kleine und Große Fatra, aber auch zahlreiche andere Gebirge beherbergen große moderne Skigebiete, aber auch kleinere, abwechslungsreiche Anlagen, wo in familiärer Atmosphäre vor allem Anfänger, Familien mit Kindern und Freizeitskifahrer ihren Spaß haben können.

In anspruchsvollen Skilandschaften stellen begeisterte Skialpinisten, die von den überfüllten Skipisten in die stille Natur der Berge entfliehen und im unberührten Pulverschnee fahren wollen, ihre Fähigkeiten unter Beweis. Außer den präparierten Abfahrtsstrecken befinden sich in den slowakischen Skigebieten auch Langlaufstrecken, Snowboardanlagen, Skischulen und Skikindergärten sowie diverse Ausleihmöglichkeiten. Vergnügen können sich jedoch auch Nichtskifahrer. Für sie gibt es ein reichhaltiges Angebot an Attraktionen, wie z. B. Snowtubing, Kitewing, Bob- und Rodelbahnen, Eisklettern oder Eislaufbahnen. Selbstverständlich für die meisten hochwertigen Skigebiete sind künstliche Beschneigung, Nachtskillaufen und eine breite gastronomische Auswahl. Die besten Skigebiete sind auch mit

Après-Ski-Bars und verschiedenen Vergnügungszentren ausgestattet, in denen für die Besucher zahlreiche interessante Veranstaltungen organisiert werden. Ein beliebter Wintersport sind Hundegespannrennen, die in der Slowakei gute Bedingungen und eine langjährige Tradition haben. Die Berggemeinde Turecká ist regelmäßiger Schauplatz des Wettkampfes, der sog. Krňáčkové preteky, wo die Besucher die Fahrt auf traditionellen Holzschlitten, „krňáčky“, ausprobieren können und sich die gute, alte Schlittenfahrt in ein riesiges Abenteuer verwandelt.



Interessante Veranstaltungen

Die Besucher der Slowakei können sich von einzigartigen Sport-, Kultur- oder Folkloreveranstaltungen mit unvergesslicher Atmosphäre begeistern lassen.

Bratislava, die Hauptstadt der Slowakei, wird während der Krönungsfestspiele zum Schauplatz des Mittelalters mit Königen und Königinnen, Adligen, Troubadours und tausenden neugierigen Zuschauern. Eine Repräsentation des bedeutenden slowakischen und ausländischen Musikschaffens ist das in der Slowakei angesehene internationale Festival mit langjähriger Tradition – die Musikfestspiele von Bratislava. Das größte Musikfestival unter freiem Himmel in der Slowakei ist Pohoda, ein Festival, das auf dem Flughafen von Trenčín (Trentschin) stattfindet. Das Filmkunstfestival mit dem Namen Art Film Fest in Košice gehört gegenwärtig zu den bedeutendsten Filmveranstaltungen in Mitteleuropa. Um die Folklorebräuche einzelner Regionen zu zeigen, finden an mehreren Orten der Slowakei Folklorefestspiele statt. Die größten können in Východná, Myjava (Miawa), Terchová und Detva bewundert werden, wo die Volkskunst und Folklore überall zu spüren sind. Eine furchterregende Atmosphäre, aber auch gute Laune herrscht auf dem schönsten slowakischen Schloss in Bojnice (Weinitz) beim Internationalen Festival der Geister und Gespenster. Einzigartig ist auch das Festival des Humors und der Satire Kremnické gagy, an dem führende Theater-, Kabarett- und Musikgruppen wie auch Solisten aus der ganzen Slowakei und dem Ausland teilnehmen. Die Meistertage der Volkskunst in Bratislava gehören zu den bedeutendsten und größten Veranstaltungen, die die slowakischen Volks-

handwerke vorstellen. Führende Meister der traditionellen Kunsthandwerke zeigen hier die Herstellung ihrer Kunst direkt vor den Augen der Besucher. Eine einzigartige Veranstaltung für alle Liebhaber der Theaterkunst sind die Schlossspiele von Zvolen (Altsohl), die in unnachahmlicher Atmosphäre auf dem historischen Schlosshof in Zvolen stattfinden. Zu den bedeutendsten Sportveranstaltungen der Slowakei gehört der Internationale Marathonlauf des Friedens, der seit dem Jahr 1924 in Košice (Kaschau) organisiert wird, womit er sich stolz als der älteste Marathonlauf in Europa bezeichnen kann.





Traditionelle Genüsse

Außer dem reichen Angebot kultureller Veranstaltungen, historischer Denkmäler und den umfangreichen Möglichkeiten der sportlichen oder kulturellen Betätigung können in der Slowakei auch die Anforderungen anspruchsvoller Feinschmecker befriedigt werden. Die traditionelle slowakische Küche ist vor allem für Liebhaber von Käsespezialitäten und Milchprodukten geeignet. Das typische slowakische Nationalgericht sind „bryndzové halušky“ (Brimsennocken) mit Speck, wozu passend ein Holzkrug mit Käsemilch bestellt werden kann. Zu probieren sind jedoch auch viele weitere bewährte Speisen, wie z. B. Fettebrot mit Zwiebeln und hausgemachte geräucherte oder nichtgeräucherte Käsearten. Die Besucher können auch die Bohnensuppe oder die direkt im Brot servierte Knoblauchsuppe sowie die hervorragende Sauerkrautsuppe mit geräuchertem Fleisch, Wurst und Pilzen probieren. Einmaliges Vergnügen und einen süßen Abschluss garantiert das traditionelle Gebäck aus Skalica, „Trdelník“, das erste geschützte Produkt der Slowakei, oder mit Mohn oder Nüssen reich gefüllte Bratislavaer Hörnchen. Ein unwiederholbares gastronomisches Erlebnis sind Gänseschmäuse, durch die vor allem die Gemeinde Slovenský Grob berühmt geworden ist. Köstliche slowakische Spezialitäten in der Atmosphäre typischer Alm- und Berghütten sind die ideale Verbindung kulinarischer Erlebnisse und bezaubernder Umgebung. Die vorzüglichen Speisen kann man jedoch nicht nur in traditioneller

slowakischer Atmosphäre genießen, wo hervorragende regionale Spezialitäten angeboten werden, sondern auch in modernsten erstklassigen Restaurants. Der kulinarische Genuss wird durch hochwertige Weine ergänzt, die aus dem ostslowakischen Tokaier-Gebiet oder aus der Kleinkarpatischen Weingegend stammen können.

Veranstaltungstipps

- Slovak Food Festival Bratislava (Pressburg)
- Grilliada Banská Bystrica (Neusohl)
- Gourmet-Fest Bratislava (Pressburg)
- Gourmet-Fest Košice (Kaschau)
- Trdlofest Skalica (Skalitz)
- Weltmeisterschaft im Kochen und Essen von „bryndzové halušky“ (Brimsennocken) in Turecká und Terchová

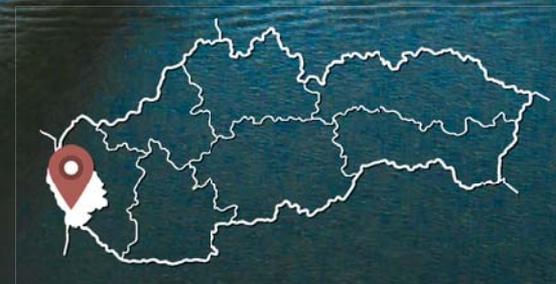
Weinstraßen

Kleinkarpatische Weinstraße
Königliche Weinstraße von Nitra (Neutra)
Tokaier Weinstraße
Die Weinstraße von Hont
Die Weinstraße von Požitavie
Die Weinstraße von Záhorie



BRATISLAVA UND UMGEBUNG

Ausflugstipps



Bratislava und Umgebung

1. Tipp:

Bratislava, eine Stadt mit Geschichte

Die Hauptstadt der Slowakei zieht Besucher mit ihrer reichen Geschichte, ihrer Natur und den modernen Gebäuden in ihren Bann. Unbedingt besucht werden sollte die **Burg Bratislava**, wo man das Historische Museum und die wunderschöne Gartenanlage mit der Stadtansicht vorfindet. Von der Burg aus kann man einen Spaziergang durch malerische Gassen des unteren Burggeländes zum **Martinsdom (Dóm sv. Martina)** machen. In dieser gotischen Kirche wurden 19 Könige und Königinnen von Österreich-Ungarn gekrönt, einschließlich der Herrscherin Maria Theresia. Mit seiner Atmosphäre besticht auch der **Hauptplatz (Hlavné námestie)**, der besonders reich an historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten ist. Hier findet man einige Paläste, das **Museum der Stadt Bratislava** sowie das **Alte Rathaus** und den Rolandbrunnen vor. Wertvolle englische Gobelins aus dem 17. Jahrhundert und eine Gemäldegalerie kann man im Primatialpalais erblicken. Ein Juwel des Jugendstils ist die



nahe gelegene **Blaue Kirche (Modrý kostolík)** mit blauem Putz und Dach. Das ganze Jahr über können Besucher vergnügliche Stadtbesichtigungen mit dem **historischen Zug** unternehmen, die von der Burg aus durch die Gassen der Altstadt führen. Am rechten Donauufer findet man Entspannung im ältesten öffentlichen Park in Mitteleuropa – dem Park **Sad Janka Kráľa** – der von Maria Theresia gegründet wurde. Er schließt mit der **Brücke des Slowakischen Nationalaufstandes (Most SNP)** ab, die das Café UFO mit seiner atemberaubenden Aussicht auf Bratislava beherbergt. Die **Donau** kann man auch bei einer Schifffahrt genießen. Zur Wahl stehen mehrere Rundfahrten, z. B. die Bratislavaer Rundfahrt, die Devíner Rundfahrt oder Fahrten bis nach **Gabčíkovo** auf der anderen Flussseite.

2. Tipp: Von der Gotik bis zum Štúr

In dem städtischen Denkmalschutzgebiet **Svätý Jur** kann man die gotische Kirche aus dem 13. Jahrhundert bewundern. Das **Kleinkarpatische Museum in Pezinok** mit der größten Sammlung von einzigartigen Weinpressen informiert über die Geschichte des Weinbaus und der Weinkultur. In den Kellern des Renaissanceschlosses mit englischem Landschaftspark wartet die ganzjährige Ausstellung **Nationaler Weinsalon** mit der Möglichkeit einer Weinprobe auf. **Pezinská Baba** lädt im Sommer Wanderer und im Winter Skifahrer ein. **Modra** ist neben dem Wein für das Museum von Ludovít Štúr bzw. das Museum der slowakischen keramischen Plastik bekannt. Darüber hinaus kann man den Aussichtsturm **Veľká homoľa** auf dem 709,2 m hohen Berg in den Kleinen Karpaten besteigen. **Červený Kameň**, die schönste Burg in den **Kleinen Karpaten (Malé Karpaty)**, beherbergt das Museum der Wohnkultur von Adel und

Bürgertum und der historischen Waffen. Neben dem einzigartigen erhaltenen Wehrsystem der ehemaligen Renaissancefestung kann man hier auch das System der weitläufigen unterirdischen Keller, das größte in Mitteleuropa, bestaunen.



3. Tipp: In Záhorie werden sie sich verlieben

In **Malacky** können sie sich das **Pálffy-Schloss** im englischen Landschaftspark mit dem renovierten Pálffy-Zimmer mit Stilmöbeln ansehen. Unbedingt besuchen sollte man auch die Franziskanerkirche und das Kloster mit der Kapelle der Heiligen Stiege. Hier findet man Krypten der Familie Pálffy und der Franziskanermönche vor. In der Region Záhorie befindet sich auch der älteste **Marien-Wallfahrtsort** im Gebiet des ehemaligen Ungarns – **Mariánka**. Erfrischen sie sich im Bio-Becken Borovica in der Badeanlage **Kamenný mlyn** (Steinmühle). Als Liebhaber der Geschichte sollten sie **Pajštún**, die mittelalterliche Höhenburgruine über der Gemeinde **Borinka**, oder die Burg **Plavecký hrad (Blasenstein)**, die mittelalterliche Höhenburgruine am westlichen Fuß der Kleinen Karpaten, besuchen. Entdecken sie den **Habaner Hof** in **Veľké Leváre**, ein Denkmalreservat der Volksarchitektur, sowie das **Museum der Habaner Handwerke**.



TRNAVA UND UMGEBUNG

Ausflugstipps



Trnava und Umgebung

1. Tipp:

Übers Wasser zur süßen Versuchung

Die Regionen Trnava und Südmähren sind durch eine gemeinsame Attraktion verbunden – die einzigartige Wasserstraße **Bata-Kanal**. Zu dem Kanal gelangen sie von **Skalica** aus. Er wurde in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zur Bewässerung des Gebietes aufgebaut. In der Gegenwart wird er zu touristischen Zwecken genutzt und ermöglicht es, die Wasser- und Radtouristik mit aktiver Entspannung zu kombinieren. Auf der Trasse Skalica – Sudoměřice befindet sich auch das **wertvolle technische Denkmal Výklopník mit seinem Aussichtsturm**. In **Skalica** findet man auch **13 Denkmäler**, die sie bei einer Führung besichtigen können. Hier empfiehlt es sich, den typischen **Skalicaer Baumstriezel** zu probieren. Ihren Aufenthalt können sie mit **einer Radtour aus Skalica ins Tal Zlatnícka dolina** (7 km entfernt) ergänzen, durch das mehrere Radwege verlaufen. Wanderenthusiasten können sich auf den Lehrpfad **Smolenický kras** (Karst) begeben. Der angenehme Spaziergang führt sie **durch das Karsttal Hlboča**, über die Wiese Vlčiareň zur Höhle Driny und weiter ins Gebiet **Jahodník**. **Die Höhle Driny** ist die einzige zugängliche Höhe in der Westslowakei. Die Besichtigungstour verläuft auf 450 m mit einem Höhenunterschied von 10 m und 151 Stufen. Die Lufttemperatur beträgt 7,1 bis 7,8 °C. In den schmalen Gängen

und Höhlensälen bezaubern einen die wunderschönen Tropfsteinformationen und Sintervorhänge mit gezackten Rändern.

2. Tipp: Kleines Rom und Weine der Welt

In Trnava bzw. **Tirnavia – der Region der Weine der Welt** – sollte man diesen Trank der Könige probieren. Erlebnis pur ist der Besuch eines der verborgenen Gewölbekeller sowie der hiesigen renommierten Weinkellereien. Trnava wird



auch **slowakisches kleines Rom** genannt, man findet hier **acht Kirchen und zwei Synagogen**. Zu den wertvollsten sakralen Denkmälern zählt die erste frühbarocke Kirche in der Slowakei – **die Kathedrale des Hl. Täufers Johannes**. Die älteste Kirche Trnavas ist die ursprünglich romanische **Kirche des Hl. Nikolaus**. Begeben sie sich danach auf die **Spuren des Honigweins**, der als der Trank der Altslawen bezeichnet wird. Unsere Vorfahren betrachteten ihn als einzigar-

tig und tranken ihn lediglich bei speziellen, festlichen Anlässen. In **Dolná Krupá** können sie **bis zu acht Arten** dieses Getränks **verkosten**. Im hiesigen Schloss soll **Beethoven** die wunderschöne **Mondscheinsonate** komponiert haben.

3. Tipp:

Der Zauber des weltberühmten Kurortes

Im Nordosten der Region Trnava heißt sie der weltberühmte **Kurort Piešťany** willkommen. Der Kurort ist für die einzigartigen Quellen mit schwefelhaltigem Thermalwasser und den Heilschlamm, die vor allem zur Heilung von Krankheiten des Bewegungsapparates genutzt wird, berühmt. Sie können einen Spaziergang auf der längsten überdachten **Kolonnadenbrücke** (156 m) mit dem Symbol des Kurortes – dem **Krückenbrecher** – machen. Über die Geschichte der Bäderkunde erfahren sie mehr im **Balneologiemuseum**, dem einzigen seiner Art in der Slowakei. Das Gebiet bietet viele Möglichkeiten zu Wanderungen, zum Radfahren sowie zum Inlineskaten rund um den **See Sĺňava**.





TRENČÍN UND UMGEBUNG

Ausflugstipps



Trenčín und Umgebung

1. Tipp: Abenteuer in der Region Kopanice

In der Region **Myjava-Kopanice** können sie den **Geburtsort** von **General Milan Rastislav Štefánik**, die Gemeinde **Košariská** mit dem Gedenkzimmer, besuchen. Begeben sie sich mit dem Fahrrad auf die rote Trasse der **Radmagistrale Kopanice** über Brezová pod Bradlom nach Bukovec. Die Gemeinde **Myjava** überblicken sie von dem 60 m hohen **Myjava-Turm** der lokalen evangelischen Kirche. In der **Brennerei Brestová** können sie die **Obstdestillation** kennenlernen und an einer Verkostung der Obstschnäpse teilnehmen. Die Brennerei ist Bestandteil der sog. **Kopanice Obst-und-Brand-Route** mit weiteren zehn möglichen Haltepunkten. Erfrischung findet man im **See Stará Myjava** in dem gleichnamigen Erholungsgebiet. Hier kann man auch den Hochseilpark besuchen.

2. Tipp: Mit dem Fahrrad Legenden entdecken

Kennen sie Legende über die „Blutgräfin“? Den Besuch der **Burg Čachtice** können sie mit der Verkostung des **Báthory-Blutes** – eines Rotweins aus regionaler Produktion – verknüpfen. Von der Geschichte und den Persönlichkeiten der Gemeinde erfahren sie im **Draškovič-Renaissanceschloss** in Čachtice. Auf dem Weg nach **Trenčín** dürfen sie die **Burg Beckov** nicht auslassen. Sie thront auf einem 60 m hohen steilem Abhang über der gleichnamigen Gemeinde. Sie war die Burg der Könige, mächtigen Magnaten und

Ritter und widerstand den Tataren und den Türken. Ungefähr 20 km von Beckov entfernt befindet sich die dritte aus dem Dreieck der Burgen – die **Burgruine Tematín**. Mit einer Höhe von fast 600 m ü. M. ist sie das Wahrzeichen der Region Mittleres Považie. Nach dem historischen Teil der Reise kann man im **Bikepark Kálnica** den Adrenalinpegel steigen lassen. Er bietet 18 Mountainbike-Strecken mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad eine Bike-Schule und einen Bike-Kindergarten. Mit einem Leihrad können sie sich auf eine **Radtour nach Beckov, zur Burg Tematín und nach Čachtice** begeben.

3. Tipp: In der Burg des Herrschers über den Fluss Váh und die Tatra

In **Trenčianske Teplice** kann man sich im **Schwimmbad Zelená žaba** entspannen. Lassen sie neben dem Schwimmen, den Sportaktivitäten und dem Spaß auf keinen Fall die Saunawelt mit vier Saunas in einem Wald aus, die einzige ihrer Art in ganz Mitteleuropa. Gut entspannt schaffen sie noch die **Nachtbesichtigung der Burg Trenčín** (es empfiehlt sich im Vorfeld die Website der Burg auf aktuelle Veranstaltungstermine zu prüfen). Werfen sie einen Blick in den **Liebesbrunnen**, den nach einer Legende Omar ausgegraben hat, um seine Fatima zu befreien, und besteigen sie auch den **Matthäus-Turm**. Im drit-



ten Geschoss finden sie das Arbeitszimmer des Herrschers über den Fluss Váh und die Tatra, Matthäus Csák von Trenčín. Es wird gemunkelt, dass er rund 50 Burgen besessen hat. Von der Terrasse des historischen **Hotels Elizabeth** aus erblicken sie eine **lateinische Inschrift** an der Burgfelsenwand. Es handelt sich um das nördlichste erhaltene römische Denkmal in Mitteleuropa nördlich der Donau.

4. Tipp: Romantik im Schloss und im Tiergarten

Der älteste slowakische Tiergarten befindet sich in **Bojnice**. Er feierte bereits seinen 60. Geburtstag und er zählt zu den wertvollsten in der Slowakei mit beinahe 3 000 Tieren. Das **Schloss Bojnice** dürfen sie



auch nicht auslassen. Es gewinnt an Charme, wenn es anlässlich einer der einzigartigen Veranstaltungen besucht wird, die auf der Website des Schlosses zu finden sind. Bei der Besichtigung werden sie den **Goldenen Saal** mit der goldenen Decke, sowie **den Orientalischen und den Blauen Salon, den Marmor- und den Wappensaal** betreten. Die Bergbaugeschichte der Region können sie beim Einfahren ins **Braunkohlebergwerk Čigel'** im **Bergbaufreilichtmuseum der Region Oberes Nitra** kennenlernen.



ŽILINA UND UMGEBUNG

Ausflugstipps



Žilina und Umgebung

1. Tipp: Hübsche Holzhäuser und Krippenspiel

Die malerische Berggemeinde **Čičmany** ist für die Holzhäuser mit weißer ornamentaler Außenverzierung bekannt. In der nahe gelegenen Gemeinde **Rajecká Lesná** kann man das einzigartige bewegliche **Krippenspiel aus Holz** bewundern, einen der größten Holzschnitte seiner Art



weltweit. Der **Kurort Rajecké Teplice** ist eine Oase der Entspannung. Die Thermalquellen mit einer Temperatur von 38 °C sorgen neben Heilung auch für eine angenehme Entspannung und das Schöpfen von neuer Kraft. Ganzjährig stehen den Besuchern zwei Innen- und drei Außenbecken, die Saunawelt und das doppelte türkische Bad zur Verfügung. Die einzigartige Atmosphäre Žilinas beruht auf dem viereckigen Grundriss des historischen Stadtplatzes und den Gebäuden mit Arkaden. Die Stadt und ihre Um-

gebung von oben können sie sich vom **Burian-Turm** oder vom Turm des **Schlusses Budatín** aus ansehen. Mit Ihrem Mobiltelefon erfahren sie über 81 Edelmetalltafeln mit QR-Codes mehr über die historischen Gebäude der Stadt.

2. Tipp: Auf den Spuren des slowakischen Räubers

Terchová, der Geburtsort von Juraj Jánošík (des slowakischen Robin Hood), ist das Tor zu den schönsten Teilen des **Nationalparks Malá Fatra. Jánošíkove diery**, ein Komplex von Canyons mit Leitern und Stegen, geeignet auch für Familien mit Kindern, ist das attraktivste Gebiet. Im Winter verwandeln sich die Wasserfälle in wunderschöne Eiskaskaden. Die Umgebung bietet das dichteste Netz von Radwegen im Gebiet der Slowakei (über 600 km). Ein Geheimtipp für Skifahrer ist **Vrátna Free Time Zone**. Auf der **Burg Orava**, der meistbesuchten in der Slowakei, lernen die Besucher der historischen Säle Märchen und Filme kennen, die auf der Burg gedreht wurden, zum Beispiel den ersten Film über Dracula, Nosferatu aus dem Jahr 1922, oder Dragonheart II. Einen anderen Blick auf das Wahrzeichen der Region Orava erhalten sie bei einer **Floßfahrt**. Auf Skifahrer warten der **Skipark Kubínska hoľa** und das Skigebiet **Roháč-Spálená**. Wanderenthusiasten sollten den Besuch des Oravaer Teils des Tatra-Nationalparks, **Roháč**, nicht auslassen. Familien mit Kindern werden sicher von dem Spaziergang zur ehemaligen Ťatliakova-Hütte und weiter zu den Seen von **Roháčske plesá** begeistert sein und können sich auch den **Roháč-Wasserfall** ansehen. Zu den schönsten Museen der Volksarchitektur in Europa zählt das **Museum des Orava-Dorfes in Brestová**, das wie ein Dorf vom Ende des 19. Jahrhunderts wirkt.

3. Tipp: Pracht und Eis unter der Erde

Im Sommer kann man Wander- und Radwege und -pfade sowie Entspannung und Vergnügen am See **Liptovská Mara** genießen. Das **Museum des Liptauer Dorfes** dokumentiert die Volksarchitektur der Region Liptau und stellt die wichtigsten Kulturdenkmäler aus den elf überfluteten Gemeinden vor. Im Tal **Demänovská dolina** sollte man die prachtvollen Höhlen besuchen. Die Karsthöhle **Demänovská jaskyňa slobody** (Karsthöhle der Freiheit) ist die meistbesuchte in der Slowakei. Sie werden prächtige Tropfsteinformationen verschiedener Farben, den geheimnisvollen unterirdischen Abschnitt des Flusses Demänovka sowie wunderschöne kleine Seen erblicken. Nur zwei Kilometer entfernt befindet sich eine der ersten bekannten Höhlen weltweit, die Eishöhle **Demänovská ľadová jaskyňa**. Hier kann man wunderschöne Eisfälle, Eisstalagmiten



oder Säulenformationen bewundern. Begeben sie sich auch auf den Weg zum größten Natursee in der Niederen Tatra, **Vrbické pleso**. Es handelt sich um einen Gletschersee und sein Ursprung erinnert an die Bergseen in der Hohen Tatra.



PREŠOV UND UMGEBUNG

Ausflugstipps



Prešov und Umgebung

1. Tipp: Tatra, das Königreich der Stille

In der **Hohen Tatra** kann man wirklich viel erleben. Die Geschichte des Ruderns auf dem Bergsee



Štrbské pleso ist mehr als 130 Jahre alt. Die wunderschöne Aussicht auf den Berg Solisko inspiriert sie zu herrlichen Ausflügen zum Bergsee **Skalnaté pleso** mit der Seilbahn, wo man sich den Himmel durch ein astronomisches Fernrohr im hiesigen Observatorium ansehen kann. Die rote Hängebahn bringt sie bis zum Gipfel **Lomnický štít**, dem zweithöchsten der Tatra, zum Königreich der Stille. Neben der einzigartigen Aussicht zählt zu den außergewöhnlichen Erlebnissen auch eine Nacht auf diesem Gipfel, ganz bequem in einer Suite. Zu Fuß kann man sich vom Bergsee **Štrbské pleso** aus zum Beispiel auf eine zweistündige Wandertour zu weiteren von den mehr als 80 Bergseen der Tatra, **Jamské pleso**, begeben. Auf dem Weg zum Bergsee **Popradské pleso** erfahren sie in ungefähr anderthalb Stunden, wie die Tatra entstanden ist, welche Bäume, Tiere und Pflanzen in

unserem Hochgebirge leben. Alle Alters- und Leistungsgruppen finden auch die Wandertouren Wanderwegen mit einer Länge von ca. 600 km höchst attraktiv. Die Tatra und die Region Prešov kann man auch mit dem Fahrrad kennenlernen. Wählen sie aus mehr als 300 km markierter Radwege, die sich für Familien mit Kindern, Mountainbiker, Rennradfahrer und Fahrradanfänger eignen.

2. Tipp: Schätze der Geschichte in den Regionen Spiš und Šariš

In diesen Regionen entdecken sie die kostbaren Zeugnisse der Vergangenheit, die auch in der UNESCO-Liste des Welterbes ihren stolzen Platz gefunden haben. Die Gotische Straße führt sie mitten ins Herz der Region Spiš – vom **historischen Marktplatz in Poprad – Spišská Sobota**, über **Levoča**, wo sich das **höchste Holzaltar** der Welt befindet, zur Dominante der Region – der **Zipser Burg (Spišský hrad)** mit dem **Zipser Kapitel (Spišská Kapitula)** und der wertvollen **Kirche in Žehra**. In der nicht weit



entfernten Stadt **Kežmarok** erweckt die **Artikularkirche**, die ohne einen Nagel gebaut wurde, ihre Aufmerksamkeit. Atemberaubend ist auch die slowakische Perle der Gotik in der Region Šariš – die Stadt

Bardejov. Der Platz mit dem historischen Rathaus und der Basilika den Hl. Aegidien, die Befestigungsanlage mit den Wehrtürmen und das Juden-Suburbium wurden wegen ihrer Einzigartigkeit ebenfalls in die UNESCO-Liste des Welterbes aufgenommen. Im nah gelegenen weltberühmten Kurort tanken sie neue Kräfte auf und finden Erholung. Diesen Ort besuchte neben anderen Persönlichkeiten auch Kaiserin Sisi mehrmals. Interessant ist auch das **Freilichtmuseum im Kurort Bardejovské Kúpele**, in dem sich auch zwei Holzkirchen, die aus den Dörfern Zboj und Mikulášová hierher übersiedelt wurden, befinden. Weiter geht es dann zur **Burg in Stará Ľubovňa mit einem Freilichtmuseum**.

3. Tip: Bei den stolzen Goralen

Das Kloster Červený kláštor ist von Legenden über den fliegenden Mönch Zyprian, einem bekannten Kräuterheiler, umwoben. Bei einer Museumsbesichtigung lernen sie die Lebensweise der Mönche, die hier damals gelebt haben, kennen. Eine willkommene Erfrischung finden sie im **Kurort Smerdžonka**. Inmitten der wunderschönen Natur des **Nationalparks Pieniny** ist dies ein idealer Ort, um den Körper zu heilen und den Geist zu stärken. Im Nationalpark Pieniny können sie den Grenzfluss **Dunajec** auf **Flößen** befahren und die wunderschöne Szenerie des Nationalparks bewundern. Das malerische Goralendorf **Ždiar** liegt im Norden der Slowakei zwischen den Gebirgszügen Belauer Tatra und Spišská Magura und ist durch ihre volkstümliche Tradition und Architektur bekannt. Die Holzblockhäuser haben eine blaue Verfugung, und die Fensterrahmen und Holzbalken sind mit Ornamenten verziert. Bis vor nicht langer Zeit haben sich die Bewohner von Ždiar an Sonntagen und Feiertagen in Goralen-Tracht gekleidet.



KOŠICE UND UMGEBUNG

Ausflugstipps



Košice und Umgebung

1. Tipp: Historisches Košice

Am besten lernen sie die Stadt Košice ausgehend von der pulsierenden **Hauptstraße** mit ihren bezaubern- den Nebengassen kennen. Der **Dom der Hl. Elisabeth**, die größte gotische Kirche Europas, in der zu 5 000 Personen Platz finden, ist nicht zu übersehen. Er ist zugleich die östlichste gotische Kathedrale des westlichen Typs in Europa. Der **Urban-Turm**, das zweitälteste Denkmal in Košice, stammt aus der ersten



Hälfte des 14. Jahrhunderts und diente ursprünglich als Glockenturm des Doms. Das **Mikluš-Gefängnis**, das auch eine Folterkammer beherbergte, findet man in den Räumlichkeiten von zwei Patrizierhäusern unweit der Hauptstraße mit der **Henkerwohnung (Katov byt)**. Im Innenhof können sie einen orientalischen Bau bewundern – die Replik des türkischen Hauses **Rodošto**. In den Jahren 1720 bis 1735 lebte

und starb hier im Exil der letzte Anführer des Aufstands gegen die Habsburger – Franz II. Rákóczi. Der **Jakab-Palast**, ein neogotisches Gebäude an der Ecke der Mlynská- und Štefánikova-Straße, das Haus des Baumeisters Jakob, der auch das **Staatstheater** in dieser Stadt erbaute, ist auch ein Blickfang. Jede Stunde ertönt im Park zwischen dem Dom der Hl. Elisabeth und dem Staatstheater das **Glockenspiel** mit zweiundzwanzig Glocken. Im Sommer werden seine Rhythmen von dem **singenden Brunnen** begleitet.

2. Tipp: Die Reise ins Paradies und der Besuch von Sehenswürdigkeiten

Die **Region Spiš** (Zips) ist das Zentrum beeindruckender Denkmäler und wunderschöner Natur. Im **Nationalpark Slowakisches Paradies (Slovenský raj)** befinden sich mehrere kulturelle und historische Denkmäler, die in die UNESCO-Liste des Welterbes eingetragen sind. Die **Zipser Burg** ist eines der beachtenswertesten Denkmäler Europas. Auch einen Besuch wert sind **die Kirche des Hl. Geistes** in der nahe gelegenen Gemeinde Žehra, **das Schloss in Markušovce** und **die Sommerresidenz Dardanely** sowie die römisch-katholische **Mariä-Himmelfahrt-Kirche in Spišská Nová Ves**, die mit dem höchsten Kirchturm (87 m) in der Slowakei aufwarten kann. Das Slowakische Paradies verfügt über mehr als 300 km Wanderwege und bietet seinen Besuchern darüber hinaus 33 km Lehrpfade und 110 km Radwege. Für das veränderliche Karstgebiet sind eine Menge von Schluchten, Pässen, schmalen Tälern und Kratern charakteristisch, wie z. B. **Prielom Hornádu (Hornád-Durchbruch)**, **Suchá Belá**, **Kysel'**, **Tomášovský výhľad (Tomsdorfer Aussicht)**, **Kláštorská Maša**, **Hrabušice**, **Čingov**, **Dedinky**, **Mlynky**, **Stratená** und viele mehr. Für die einzigarti-

ge Wanderatmosphäre sorgen hier eingebaute Leitern, Brücken, Stege, Trittbretter und Ketten, ohne die das Durchqueren mancher Pässe unmöglich wäre.

3. Tipp: Besuch der UNESCO-Denkmäler und der Trank der Könige

Mehrere einzigartige Denkmäler, die in die UNESCO-Liste des Welterbes eingetragen sind, findet man in der Region **Unteres Zemplín**. Das erste ist die reizvolle **griechisch-katholische Holzkirche in Ruská Bystrá** mit ihrer wunderschönen barocken Ikonostase. Bei Ihren Streifzügen durch die Natur werden sie das Gebirge **Vihorlat** mit **Morské Oko (Meerauge)**, einem Bergsee vulkanischen Ursprungs, entdecken. In diesem Teil der Slowakei sollte man das einzigartige Gebiet **der Buchenurwälder**, die in die UNESCO-Liste des Welterbes eingetragen sind, nicht verpassen. Die bis zu 40 m hohen Buchen werden 150 bis 200 Jahre alt. Unterhalten und entspannen kann man sich im **Thermalpark Širava** am See Zemplínska širava oder am See **Vinianske jazero**. Für das Abendprogramm sorgt das **Weinbaugebiet Tokaj**. In den Weinkellern von Tokaj sollte man sich der Verkostung des Tokajers und der regionalen Spezialitäten in den Gemeinden Malá Trňa, Veľká Trňa und Viničky sowie dem Besuch des Aussichtsturms in Form eines Fasses in den Weinbergen nicht widersetzen.





BANSKÁ BYSTRICA UND UMGEBUNG

Ausflugstipps



Banská Bystrica und Umgebung

1. Tipp: Geschichte und Umgebung der Kupferstadt

Das Zentrum der Region mit den wichtigsten Bergbausehenswürdigkeiten und der Bergbautradition im Gebiet der ehemaligen mittelslowakischen Bergbaustädte ist **Banská Bystrica**. Es wurde durch Kupferbergbau bekannt, deswegen wurde es auch die Kupferstadt genannt. Das Stadtzentrum bildet der von alten Bürgerhäusern umgebene Platz **Námestie SNP**. Fast ein Vierteljahrtausend steht am selben Ort



das Rathaus von Banská Bystrica. Die Geschichte des Steinbrunnens in der Platzmitte geht bis in die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts zurück, als hier eine hölzerne Wasserleitung erbaut wurde. Der Steinbrunnen wurde 1895 durch einen umgestalteten Springbrunnen ersetzt, der stufenweise mit Felsen umbaut wurde. Banská Bystrica kann auch mit einer **Barbarkane** aufwarten – Verteidigungswerk und zugleich sichtbarstes Wahrzeichen des Areals mit dem Pe-

termann-Turm, einem Glockenturm. Die Bewohner von Banská Bystrica werden Ihnen auch den hiesigen „**Schiefer Turm**“ zeigen, der etwa 68 cm von seiner Achse abweicht. In der **Mariä-Himmelfahrt-Kirche** können sie den Altar des Meisters Paul von Leutschau in der Kapelle der Hl. Barbara bewundern. Optisch ansprechend ist auch das **Denkmal und Museum des Slowakischen Nationalaufstands** mit seiner Außen- und Innenausstellung. Zu Fuß oder mit dem Rad können sie sich auf den Lehrpfad nach **Špania Dolina** begeben, wo die ersten Bergwerke schon in 1006 eröffnet wurden. Neben den Sehenswürdigkeiten können sie auch die flinken Hände der Frauen bei der Spitzenklöppelei bewundern.

2. Tipp: Dort, wo die Münzen geprägt werden

Schauen sie bei der Basilica minor in **Staré Hory** vorbei – der König von Ungarn, Béla IV., hat hierher wegen Silberfunden Bergbaukenner aus Deutschland eingeladen. Bei heißem Sommerwetter empfehlen wir den Besuch der nahe gelegenen Höhle **Harmanecká jaskyňa** im Naturreservat **Harmanecká tisina**. Die ältesten Exemplare der Gemeinen Eibe sind unglaubliche 600 Jahre alt. In der Mittelslowakei gelangen sie zum geographischen Herzen Europas. Dieser Punkt ist auf dem Stein neben der altertümlichen Kirche des Hl. Täufers Johannes in **Kremnické Bane** markiert. In **Kremnica**, der Goldenen Stadt, werden seit siebenhundert Jahren im ältesten Werk der Welt, das ohne Unterbrechungen in Betrieb ist, Münzen geprägt. In der Vergangenheit zählte sie zu den reichsten Städten Ungarns. Das Wahrzeichen der Stadt ist die Stadtburg mit der gotischen **Kirche der Hl. Katharina** aus dem 15. Jahrhundert. Das älteste Gebäude ist der romaneske Karner aus dem 13. Jahrhundert. Bestandteil der

Burg sind auch der Uhrturm, Relikte des ehemaligen Rathauses, drei Basteien und das nördliche Turmtor. Im **Museum der Münzen und Medaillen** können die Besucher eigenhändig Münzen prägen.

3. Tipp: Die Silberne Stadt

Ein weiteres Prachtstück ist die Silberne Stadt – **Banská Štiavnica**. Im historischen Kern, einem Denkmalreservat, kann man bis zu 360 kunsthistorische Denkmäler erblicken. Die Stadt und ihre Umgebung wurden 1993 in die UNESCO-Liste des Welterbes eingetragen. Der **Kalvarienberg** von Banská Štiavnica ist eines der wichtigsten barocken Denkmäler in der Slowakei. Die **Teiche Štiavnické tajchy**, angelegt als Stauseen für den Bergbau, heutzutage Erholungsgebiete, sind ein technisches Unikat. Das



UNESCO-Gebiet umfasst auch das wunderschöne **Schloss in Svätý Anton** mit kunsthistorischen Sammlungen und einer Jagdausstellung. Ein etwas anspruchsvollerer Wanderweg führt zur **Burg Pustý hrad** bei **Zvolen**, einem der größten Festungskomplexe in Mitteleuropa.



NITRA UND UMGEBUNG

Ausflugstipps



Nitra und Umgebung

1. Tipp: Verborgene Schätze

Die **Burg Nitra** ragt auf dem Burghügel, sozusagen inmitten der Stadt, empor. Zu den Wahrzeichen des Komplexes zählen die **Kathedrale, die Basilika des Hl. Emmeram, der Bischofspalast und die mächtige Befestigung**. Die Kathedrale zeichnet sich durch ihre barocke Verzierung aus, die zu den schönsten in der Slowakei aus dieser Zeit gehört. In der Befestigungsmauer befindet sich eine **Kasematte**, ein Gang und ein kleiner Raum, die ursprünglich zum Schutz des Eingangstors und der Brücke diente. Der Gang wurde 1664 von den kaiserlichen Armeen bei der Belagerung der Burg ausgegraben. Die **Obere Stadt** wuchs unterhalb der Burg empor. Auf dem **Pribina-Platz** kann man neben der Bronzestatue des Fürsten Pribina auch das **Kleine und Große Seminar mit der Diözesanbibliothek, die Franziskanerkirche der Hl. Peter und Paul mit dem Kloster** und Župný dom (Regionshaus) erblicken. In der nahe gelegenen Gemeinde **Drážovce** (6 km entfernt) befindet sich die einzigartige romanische **Kirche des Hl. Erzengels Michael**. Das **Schloss Apponyi in Oponice** (20 km entfernt) zeichnet sich durch seine einzigartige historische Bibliothek und den englischen Landschaftspark aus. Die Bibliothek umfasst 9 000 Titel und 12 000 Bände in zehn Sprachen. Zu den meistgeschätzten gehört das Werk von Sokrates aus dem Jahr 1508.

2. Tipp: Wandern und Genießen

Schöne Wanderungen bieten die Burgruinen **Gýmeš** unweit von Jelenec oder das gotische **Hrušov** unweit

von Topoľčianky. Direkt in **Topoľčianky** empfehlen wir den Besuch des monumentalen klassizistischen Schlosses mit einem weitläufigen englischen Landschaftspark. Das Schlossmobiliar ist original so, wie es vom Erzherzog Joseph August Habsburg und seiner Gattin, Erzherzogin Augusta, der Enkeltochter des Kaisers Franz Joseph I., bei deren Auszug im Jahr 1918 hinterlassen wurde. Das **Nationalgestüt in Topoľčianky** ist durch die Zucht von 550 Pferden vier Pferderassen eine Rarität in Europa. Die Besucher können sich auch auf einen Besuch der **Weinkelle-erei** mit einer langen Geschichte, mit der Möglichkeit einer Verkostung des berühmten Weins Topoľčianky freuen. Nur 6 km von Topoľčianky entfernt befindet sich auch das einzige **Wisentgehege** in der Slowakei mit Europäischen Bisons.



3. Tipp: Ab in die Natur, versetzt mit ein bisschen Geschichte
Radfahrer können sich auf die 55 km lange **Radmagistrale Nitra** begeben. Sie fängt in der Gemeinde Vinodol an, durchquert das Žitavaer Hügelland und endet in Topoľčianky. Während einer Pause in **Beladice** können sie das **barock-klassizistische Schloss** mit dem benachbarten Park mit der rund 300 Jahre alten Beladicer Linde, den Ginkgobäumen und Amur-Korkbäumen sowie anderen Gehölzen bewundern. Eine



größere Auswahl an wertvollen Pflanzen und Gehölzen bietet das **Arboretum Mlyňany**. Man findet hier über 2 300 Pflanzenarten aus aller Welt in der reichsten und wertvollsten Sammlung von fremdländischen und vor allem immergrünen Gehölzen in der Slowakei. Das Arboretum ist ein einzigartiger Park weltweit, da eine solche Sammlung sonst nirgendwo unter ähnlichen Klimabedingungen existiert.

4. Tipp: Hurra, ab ins Wasser, sogar das ganze Jahr über!

Die Region Nitra ist auch die Region des Wassers. Das **Thermalbad Vadaš in Štúrovo** zählt zu den größten Thermalbädern in der Slowakei. Im Lagúna-Pool können sie auch künstlichen Wellenschlag erleben. **Podhájska** im Bezirk Nové Zámky ist mit seinen Becken mit stark mineralisiertem, jod- und salzhaltigem Wasser auch sehr beliebt. In Patince im Bezirk Komárno können sie das ganze Jahr über baden, die Temperatur der Thermalquelle beträgt rund 27 °C. In der Nähe von **Levice** können sie das Thermalbad **Margita-Ilona** besuchen, eines der ältesten in der Slowakei. Spaß für die ganze Familie erwartet sie im **ThermalPark Nitrava in Poľný Kesov**, unweit von Nitra.

Slowakische Zentrale für Tourismus

www.slovakia.travel

Hauptsitz

Slovenská agentúra pre cestovný ruch

Lamačská cesta 8
811 04 Bratislava
Slovenská republika
Tel.: +421 2 507 008 01
Fax: +421 2 555 716 54
E-mail: sacrba@sacr.sk

Auslandsvertretungen

Tschechische Republik

Slovenská agentúra pro cestovní ruch
Jilská 16
110 00 Praha 1
Česká republika
Tel.: +420 224 946 082
Mob.: +420 776 765 477
E-mail: office.cz@slovakia.travel

Ungarn

Szlovák Idegenforgalmi Hivatal
Rákoczi út 15
H 1088 Budapest
Magyarország
Tel.: +36 1 429 00 49
Mob.: +36 30 434 13 68
E-mail: office.hu@slovakia.travel

www.sacr.sk

Dienststelle Banská Bystrica

Slovenská agentúra pre cestovný ruch

Nám. Ľ. Štúra 1, P. O. Box 35
974 05 Banská Bystrica
Slovenská republika
Tel.: +421 48 413 61 46
E-mail: sacr@sacr.sk

Deutschland

Slowakische Zentrale für Tourismus
Hildebrandstr. 25
D - 10785 Berlin
Deutschland
Tel.: +49 30 259 426 40
Fax: +49 30 259 426 41
E-mail: office.de@slovakia.travel

Polen

Narodowe Centrum Turystyki
Słowackiej
ul. Krakowskie Przedmieście 47/51
00-071 Warszawa, Polska
Tel.: +48 22 827 00 09
Kom.: +48 606 236 044
E-mail: office.pl@slovakia.travel



Österreich

Slowakische Zentrale für Tourismus
Opernring 1 / R / 507
A - 1010 Wien
Österreich
Tel.: +43 1 513 95 69
Mob.: +43 650 911 40 90
E-mail: office.at@slovakia.travel

Russische Föderation

Predstaviteľstvo Slovacckovo
Upravljenija po Turizmu
Posolstvo Slovacckoj Respubliky
Ul. J. Fučika 17-19, 123 056 Moskva
Rossijskaja Federacija
Tel.: +7 499 251 76 31
E-mail: office.ru@slovakia.travel

SLOVAK
TOURIST
BOARD

GOOD
IDEA
SLOVAKIA

Ausgabe: 12/2015

Autor: Slovenská agentúra pre cestovný ruch (SACR)

Text: SACR

Fotografien: SACR, I. Struhár, R. Buga, A. Vojček,
M. Sloboda, Trenčianske Teplice, Piešťany, M.
Hajkovský, M. Sabo, D. Bugár, M. Nikolaj, J. Lacika,
M. Črep, A. Jiroušek, B. Schreiber

Grafikdesign: SACR



Diese Broschüre ist unverkäuflich.